

K r a d e r K u n d s c h a f t s - B l a t t.

Mit hoher Statthal.

(Samstag den 25. April)

terey = Bewilligung.

Von diesem Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend, worauf Pränumerationen fortwährend statt finden. Der halbjährige Preis ist in Loco 3 fl. W. W. — Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, halbjährig zu zahlen, für Krad 25 fr., für Neu-Krad hingegen 50 fr. W. W.; diejenigen P. T. Pränumeranten, welche die Blätter im Couvert mit gedruckter Adresse zu erhalten wünschen, zahlen dafür separat 50 fr. W. W. Mit freier Postversendung im Inlande halbjährig 5 fl. W. W. — An Einschaltungs-Gebühren sind für Bekanntmachungen — in deutscher und ungarischer Sprache — welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen 20 fr. C. M.; für mehr enthaltende, von jedweder Spaltenzeile 3 fr. C. M. zu berichtigen.

Zur Abwendung aller Beirungen, wird gebeten; Pränumerationen wie auch Aufsätze, zur Einschaltung gerade in der, annun auf dem Rathhaus-Platz im Sattner'schen Hause Nr. 305, nächst dem weißen Kreuz, im 1. Stock bestehenden Redactions-Cantley, gefälligst abgehend zu machen. Außerdem können Pränumerationen nur beim k. k. priv. Buchdrucker Herrn Joseph Schmidt mit Sicherheit bewirkt werden.

K u n d m a c h u n g.

Am 9. Mai 1840 Vormittags um 9 Uhr werden von Seite der k. banater Fundational Herrschaft Csákova, und zwar in der daselbstigen Provisorats-Kanzlei im Markte Csákova, nachgerückte Regalien und sonstige Dominal-Grundstücke vom 1. November 1840 auf drei nacheinander folgende Jahre, im Wege der öffentlichen Versteigerung, jedoch mit Vorbehalt der höhern Genehmigung, zur Verpachtung ausgesetzt, als:

- 1) Die Schank-Gerechtigkeiten sammt Raky-Kessel-Lagen, Gefäll, Wiesen, und Dominal Wirths-Haus-Gebäude der Dörter Lieblich, Cserna, Oláh-Sztamora, Ikloda, Ujluk und Unipp.
- 2) Die Fleischausschrottungs-Gerechtigkeit in Unipp.
- 3) Der Fischfang in Oláh-Sztamora, Ujluk und Unipp.
- 4) Die Jagdbarkeit in Lieblich.
- 5) Zehn Contractual-Hausplätze in Lieblich, und eben so viele in Berinn.

6) Ueberländer und zwar:

In Zsebely	—	—	—
• Cserna	—	—	—
• Ujluk	—	—	—
• Unipp	—	—	—
• detto	—	—	—
• Berian	—	—	—
• Ligeth	—	—	—
• detto	—	—	—
• detto	—	—	—

Zum Anbau	Zur Heumähde oder Hutung				Auschnitte
	ƒ	o	h	e	
661 279	557	158	4	950	122
120 188	618	500			
140	370				
—	135	1200		891	462
—	511	630			
10	224	359			
242 300	132	400			
—	1109	570			
—	172	100			

Pächterlustige haben sich daher mit hinlänglichem Reugelde versehen, am bestimmten Tage und Orte einzufinden. Csákova den 4. April 1840.

Kundmachung.

Von Seite des Hochgebornen Herrn Grafen Gustav Hadik von Futak, k. k. Kämmerer und Oberst-Lieutenant, als jetzigen Grundherren des, im Arader Comitat liegenden, Ortes Szemlak wird kund gemacht: daß das im benannten Orte befindliche Einkehr-Wirthshaus sammt dazu gehörigen Gerechtsamen, mittelst einer am 1. Mai l. J. in den üblichen Vormittagsstunden an Ort und Stelle abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung, dem Meistbietenden auf drei nach einander folgende Jahre in Pacht gegeben wird. Pachtlustige belieben am bestimmten Tag und Orte, mit dem nöthigen Reugelde versehen, zu erscheinen.

Früchten - Versteigerungs - Anzeige.

Von Seite der königl. banater Fundational-Herrschaften werden mittelst öffentlicher am 6. Mai l. J. in denen herrschaftlichen Gebäuden der Temeswarer Joseph-Borstadt abzuhaltenden Versteigerung 8000 Preßb. Weizen Weizen, und 6500 Preßb. Weizen Hafer, mit Vorbehalt höherer Genehmigung, dem Verkauf ausgesetzt. Kauflustige werden, mit hinlänglichen Reugeld versehen, hienit fúrgeladen.

Licitations - Kundmachung.

Der im Reichsbilde des Ortes Kuvin, kobl. Arader Comitats, liegende Weingarten des Herrn Ingenieurs Ignaz Sperlak wird in Folge gerichtlicher Besignahme, mittelst einer am 3. Mai zum ersten, und gleichfalls 3. des Monats Juni l. J. zum zweitemal an Ort und Stelle vorzunehmenden Licitaton, an den Meistbietenden veräußert.

Gestüts- und Zug-Pferde, dann Schweizelei Licitations - Kundmachung.

Das Gestüts des Grafen Bánky zu Bontzhiáda (3 Stunden von Clausenburg) im kobl. Dobokaer Comitat, welches aus reiner Siebenbürger Abkunft besteht, in denen mehrere Mutter-Stutten sammt Füllen, Bescheller, abgerichtete Wagen-Pferde, 1, 2, 3 und 4-jährige Hengste und Stutten-Füllen, sich befinden, — wird sammt der allort befindlichen Schweizelei, am 18. Mai l. J. im Wege der Licitaton veräußert.

Wohnung zu vermietthen.

In der Theater-Gasse, im Tengg'schen Hause ist vom 1. Mai l. J. ein Zimmer zu vergeben. Näheres allort im Hause zu erfragen.

Das in der Rehgasse unter Nr. 126 befindliche Haus des Herrn Senators Georg Sekulisch, — bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlage, Stallung für 2 Kühe, und einen Brunnen, — ist vom 1. Mai l. J. auf ein Jahr in Pacht zu geben. Näherer Verständigung wegen beliebe man sich an benannten Eigenthümer zu wenden.

In der Lampel-Gasse, im vermüthweten v. Sabbe'schen Hause Nr. 15 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, mit der Aussicht in den Hof, sammt Küche, kleinem Boden und Holzlag zu vermietthen. Auch kann zu dieser Wohnung, auf Verlangen, noch eine Stallung und Heuboden beigegeben werden. Näheres allort im Hause zu erfahren.

Im Baron von Simonyi'schen Hause, schönen Gasse Nr. 61, sind im ersten Stock 4 Zimmer, mit der Aussicht auf die Gasse, Küche, Speisekammer, nebst Boden und Holzlage stündlich zu vergeben. Näheres zu erfragen bei der im Hause wohnenden Frau Charlotte Wallfisch.

Localitäts - Veränderung.

Gefertigter gibt sich hienit die Ehre ergebenst anzugeben, daß er seine Tuchhandlung vom Rimski Wn, gegenwärtig im vormals Drach'schen Hause, in der schönen Gasse Nr. 166 neben der Apotheke übersiedelt hat. — Empfiehlt sich zugleich mit einer Auswahl in allen Farben feinen und ordinären Tüchern nebst anderen modernen Stoffen für Männer, zu den möglichst billigsten Preisen, und hofft, daß seine Anempfehlung sich gewiß realisiren wird.

Hermann Winkler.

Zur allgemeinen Beachtung.

Bei den neubeginnenden Bauarbeiten zeigt Gefertigter an, daß er seine


transportablen Kochmaschinen

auf ganz neue und der Art vollkommen eingerichtet hat, daß selbe nicht nur an Holz- und Raumerparniß, nebst Bequemlichkeit, ein Außerordentliches leisten, sondern trotz jedem anderen Meubel, von einem an den anderen Ort zerlegbar, transportable zu benutzen, und daher in jeden der P. T. Inwohner, wegen deren Tragbarkeit, besonders anzuempfehlen sind. Dieselben sind nun so eingerichtet, daß sie von der kleinsten bis zur größten Haushaltung mit den möglichst geringsten Unkosten eingerichtet werden können. Zugleich empfiehlt denen P. T. Herren Hauseigenthümern Gefertigter seine ganz neuen und auf das Vollkommenste eingerichteten Luftheizungen; selbe können bei jeder Art Gebäude, jedoch bei neuen um so leichter angewendet werden. — Gefertigter ist so frei, ein P. T. Publicum um die Beherzigung der Be-

merkung zu bitten, daß benannte Kochmaschinen und Luftheizungen keineswegs unzuverlässig sind, in welchen Beruf zwar unberufene, der rechten Construction unkundige Individuen durch ihre fehlerhafte Erzeugung gebracht haben; sondern Gefertigter garantiert, wie bisher, auch in Zukunft für sowohl äußerst zweckmäßige und keiner Reparatur bedürftige, dauerhafte und compacte Arbeit.

Anton Pokorny,
Feinermaschinist.

Die Niederlage von eisernen transportablen Kochmaschinen befindet sich in Pesth an der obern Donauzeile, im Burmhofe; und die Fabrik in der Königs-gasse, im Schmidt-Unger'schen Hause.

 Im hiesigen König'schen Kaffeehause wird am 3. Mal l. J. Nachmittag die Ziehung, der auszuspielenden 3 Brustbilder in goldenen Rahmen, vollzogen; wobei auf den ersten Ruf: *Salvator Hominum* und das Jungfrauen-Bild, auf den zweiten Ruf aber das Andachtsbild gewonnen wird. Noch kann auf diese Auspielung pr. 30 kr. E. W. gesetzt werden im erwähnten Kaffeehause und bei

Joseph Göbl,

akad. Maler auf dem Rathhausplatz im Gantner'schen Hause Nr. 305 neben dem weißen Kreuz.

Bau-Licitations-Kundmachung.

Von Seite der, im 1661. Krader Comitatz Regenden und unter Sequester befindlichen, Ect.-Annaer Grundherrschaft wird zur Wissenschaft gebracht, daß die im Alt- und Neu-Ect.-Annaer Markte bestehenden herrschaftlichen Gebäude, als: Frucht-Speicher, Wirthshaus, Binder- und Beamten's-Wohnungen zur Reparation jenem Baumeister, — welcher außer einem, zum Mindesten 300 fl. E. W. betragendem Reugelde, auch mit einer dem Baumeister angemessenen Hypothek versehen ist, und gelegentlich der, beim herrschaftlichen Fiskalamte zu Krad Drei-Rappengasse Nr. 421, abzuhaltenden Licitation, die all dort jeder Stunde einzuschende schriftlich verzeichnete Bau-Reparationen am billigsten übernimmt, — den 13. Mal l. J. im Herrschaftlichen Gebäude zu Ect.-Anna übergeben werden.

Fein geriebene Oelfarben zum Anstreichen fertig,

sind zu haben in der Spezerer-, Material- und Farb-Warenhandlung des

Ludwig Emmerling

in Pesth, Königsgasse „zur blauen Kage“ zu nächstehend billigst festgesetzten Preisen in E. W. fl. kr.

1 Pfund guter feinsten Copalstein 1 24
1 „ detto Oelfirniss — 16

	fl. kr.
1 Pfund Grundfarbe, licht	— 12
1 „ detto dunkel	— 12
1 „ feinstes Kremsler Weiß	— 24
1 „ feines Weiß	— 20
1 „ detto Silberfarb	— 18
1 „ extrafeines Kirchbergergrün	— 24
1 „ detto Kaisergrün	— 36
1 „ detto Stahlgrün	— 20
1 „ feines Lichtbraun	— 16
1 „ detto Dunkelbraun	— 16
1 „ Obergelb auf Mautsäulen und Tische	— 16
1 „ Schifferfarb	— 16
1 „ feines Schwarz	— 16
1 „ detto Lichtblau	— 24
1 „ detto Dunkelblau	— 48
1 „ Engelroth auf Dächer und Fässer	— 16

Zu jedem Pfund geriebener Oelfarbe ist ein viertel oder nach Erforderniß ein halbes Pfund Firniß zur Verdünnung nothwendig.

Für schnelle Trocknung, Echtheit und Dauer der Farben wird gut gestanden. Fäbchen oder Töpfe zur Verpackung werden zu bloß eigenen Kosten berechnet, bei größerer Abnahme werden bei den Farben 5 Percent Rabat gegeben.

Ferner sind alle Gattungen trockener ungeriebener Farben in hinlänglicher und schöner Auswahl für Miniatur- und Zimmerwaler, Lackirer und Anstreicher billigst zu haben.

Schließlich wird auch die prompteste und billigste Bedienung in Spezerer- und Materialwaaren zugesichert.

Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:

In der Vorstadt Pernyáva unter Nr. 151 sich befindliche, und 596 □ Klafter große, früher Joseph Sabó, gegenwärtig Elisabeth Komatich'sche Haus, den 17. Mal Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle.

In der Waldgasse Nr. 379 das Anna Kóser'sche Haus, 371 □ Klafter messend, den 21. Mal Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle.

Das, am Ende der Lampelgasse in der Demolations-Linie unter Nr. 96 befindliche Haus des Johann Martosog am 24. Mal l. J. Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle.

In der Vorstadt Pernyáva unter Nr. 405 bestehende Haus des Juon Nyiga am 27. April und 27. Mal Nachmittag an Ort und Stelle.

Licitationen von Seite des Städtischen Grundbuchamtes.

Vom Grundverwalter-Amt der königl. Freistadt Krad wird kundgemacht, daß das dem Georg Gál angehörige, im Weichbilde dieser Stadt, benanntlich in der Spitalgasse unter Nr. 846 befindliche und 535 □

Kloster messende Haus, den 25. April und 23. Mai d. J. jedesmal Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle abzuhaltenden Auktion, verkauft werden wird.

Auf eigenes Verlangen des H. Mathias Häss werden, ihm eigenthümlich angehörige, 50 Ketten theils Wiesen, theils Ackerfelder, am 1. Mai l. J. im städtischen Grundbuchsamte licitando verkauft; wozu Kauflustige hiemit förgeladen werden. — Vorläufig ist Näheres zu erfragen bei benanntem Eigenthümer, Pesther Landstrasse, im eigenen Hause Nr. 505.

Das der Katharina Lanfer angehörige, in der Kretz-gasse sub Nr. 499 befindliche Haus, wird den 6. Mai d. J. Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle licitando verkauft werden.

Wasserstand der Marosch.

Am 24. April Früh 8 Uhr: 1' 6" 0'''

April	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
13	Lucia Demetrowitsch, Müllers T.	g. n. u.	1 1/2 J.	Skropheln	Gärtnergasse
	Anton R. Armer	—	45	Lungenentzündung	Bruckgasse
	Clement Eichner, Schuhmacher M. S.	kath.	2 1/2	Hirnfräsi	Herrngasse
	Johann Arguelan, Ackermann	g. n. u.	38	Nervenfieber	Vorstadt Pernyáns
	Aloisia Kisch, Bedientens T.	kath.	21	Fräsi	Kabgasse
	Nikolaus Saworin, Ackermann	—	33	Lungensucht	Kapellengasse
15	Jonas Gold, Maurer	—	46	Lungenentzündung	Sonnengasse
	Anna Wál, Schneider M. S.	—	67	Gelbsucht	Kohlen-Markt.
	Alexander Hegyi, Beamten S.	—	3 1/2	Hirnentzündung	Ferdinandgasse
16	Martin Nowák, Ackermann	g. n. u.	68	Wassersucht	Schega.
	Joseph Schärfeneder, Eisenhändlers S.	kath.	14	Krebsauschlag	Spitalgasse
17	Joseph Nagy, Kutschers S.	reform.	21	Fräsi	Vorstadt Pernyáns
	Katharina Kowatsch, Heilbuckens T.	kath.	3 M.	Ausdehnung	Kleinradgasse
	Karl Wagner, Webergesell aus Bares	—	20	Nervenfieber	Comitars Krankenhaus
	Regina Pipser, Kaufmanns G.	Israel	28	Bandwurm	Fischergasse
18	Peter Warga, Armer	reform.	56	Gelbsucht	Wahlgasse
	Rosalba Káfonyi, ledigen Standes	kath.	33	Lungensucht	Sonnengasse
	Gabriel Maroschan, Armer	g. n. u.	46	Gallenfieber	Marosch Ufer

Durchschnittspreise der Früchte am Wochenmarkte zu Urad den 24. April 1840.

Namentlich:	Ein Preshburger = Mägen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	Gattung					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen	5	—	4	30	4	15
Halbfrucht	4	—	3	45	3	37 1/2
Korn	3	37 1/2	3	30	3	24
Gerste	2	30	2	27	2	24
Haser	2	30	2	27	2	24
Kukuruz	3	45	3	37 1/2	3	30

1 Senter Heu, gebundenes . . . 3 fl. — fr. 1 Bund Stroh & 12 Pfund 14 fr.